

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1963

Ausgegeben am 31. Dezember 1963

91. Stück

- 338.** Verordnung: Neuerliche Änderung der Verordnung der Bundesregierung über die Gewährung von Ruhegenußzulagen und Versorgungszulagen auf Grund der Exekutivdienstzulage, der Wachdienstzulage und der Truppendienstzulage.
- 339.** Verordnung: Abänderung der Dienstordnung für Vertragslehrer und Lehrbeauftragte an Kunstakademien.
- 340.** Kundmachung: 1. Novelle der Bundesbahn-Besoldungsordnung 1963.

338. Verordnung der Bundesregierung vom 31. Dezember 1963, mit der die Verordnung der Bundesregierung über die Gewährung von Ruhegenußzulagen und Versorgungszulagen auf Grund der Exekutivdienstzulage, der Wachdienstzulage und der Truppendienstzulage neuerlich geändert wird.

Auf Grund des § 51 b des Gehaltsüberleitungsgesetzes, BGBl. Nr. 22/1947, in der Fassung der Gehaltsüberleitungsgesetz-Novelle 1956, BGBl. Nr. 55, wird verordnet:

Artikel I.

§ 1 Abs. 2 der Verordnung der Bundesregierung vom 5. November 1957, BGBl. Nr. 229, über die Gewährung von Ruhegenußzulagen und Versorgungszulagen auf Grund der Exekutivdienstzulage, der Wachdienstzulage und der Truppendienstzulage in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 182/1960, BGBl. Nr. 180/1961 und BGBl. Nr. 205/1963 hat zu lauten:

„(2) Das Ausmaß der Ruhegenußzulage beträgt:

bei einer im Genuß einer Aktivzulage verbrachten Dienstzeit von Jahren	bei einer zuletzt bezogenen Aktivzulage der Verwendungsgruppe		
	W 3	W 2	A, H 1, W 1, H 2
	Schilling monatlich		
1	3,81	4,77	5,70
2	7,62	9,54	11,39
3	11,42	14,30	17,09
4	15,23	19,07	22,78
5	19,04	23,84	28,48
6	22,85	28,61	34,18

bei einer im Genuß einer Aktivzulage verbrachten Dienstzeit von Jahren	bei einer zuletzt bezogenen Aktivzulage der Verwendungsgruppe		
	W 3	W 2	A, H 1, W 1, H 2
	Schilling monatlich		
7	26,66	33,38	39,87
8	30,46	38,14	45,57
9	34,27	42,91	51,26
10	38,08	47,68	56,96
11	40,94	51,26	61,23
12	43,79	54,83	65,50
13	46,65	58,41	69,78
14	49,50	61,98	74,05
15	52,36	65,56	78,32
16	55,22	69,14	82,59
17	58,07	72,71	86,86
18	60,93	76,29	91,14
19	63,78	79,86	95,41
20	66,64	83,44	99,68
21	69,50	87,02	103,95
22	72,35	90,59	108,22
23	75,21	94,17	112,50
24	78,06	97,74	116,77
25	80,92	101,32	121,04
26	83,78	104,90	125,31
27	86,63	108,47	129,58
28	89,49	112,05	133,86
29	92,34	115,62	138,13
30	95,20	119,20	142,40

Artikel II.

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 1964 in Kraft.

Gorbach	Pittermann	Olah	Broda
Drimmel	Proksch	Korinek	Hartmann
Bock	Probst	Schleinzer	Kreisky

339. Verordnung des Bundesministeriums für Unterricht vom 31. Dezember 1963, mit der die Dienstordnung für Vertragslehrer und Lehrbeauftragte an Kunstakademien abgeändert wird.

Auf Grund des § 10 Abs. 2 des Kunstakademiegesetzes, BGBl. Nr. 168/1948, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 160/1958, BGBl. Nr. 117/1963 und BGBl. Nr. 317/1963, wird im Einvernehmen mit dem Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für Finanzen verordnet:

Artikel I.

§ 4 Abs. 2 der Verordnung des Bundesministeriums für Unterricht vom 4. Juni 1959, BGBl. Nr. 144, in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 39/1962 und BGBl. Nr. 241/1963 hat zu lauten:

„(2) Als Mindest- und Höchstsätze der Jahresentlohnung für eine Unterrichtsstufe pro Woche gelten:

I. Akademien für Musik und darstellende Kunst:

	Mindest- satz Schilling	Höchst- satz
1. Hauptfächer	2257	2840
2. Nebenfächer (Pflicht- und Wahlfächer)		
a) wissenschaftliche Fächer	2091	2341
b) künstlerische Fächer ...	1449	1782

	Mindest- satz Schilling	Höchst- satz
c) Solokorrepetition	1449	2032
d) Klavierbegleitung	1144	1663
e) künstlerische Hilfs- dienste	1129	1271
f) andere Fächer (zum Bei- spiel Fremdsprachen, Gymnastik, Fechten) ..	1183	1699

II. Akademie für angewandte Kunst:

	Mindest- satz Schilling	Höchst- satz
1. Hauptfächer	1853	2269
2. Nebenfächer (Pflicht- und Wahlfächer)		
a) wissenschaftliche Fächer	2020	2269
b) künstlerische Fächer ...	1366	1616
c) Werkstättenunterricht .	1236	1378
d) künstlerische Hilfs- dienste	974	1129
e) andere Fächer (zum Bei- spiel Fremdsprachen und Fertigkeiten)	1183	1699“.

Artikel II.

§ 4 Abs. 2 der Dienstordnung für Vertragslehrer und Lehrbeauftragte an Kunstakademien in der Fassung des Artikels I ist auf Bezugsansprüche anzuwenden, die nach dem 1. Jänner 1964 liegende Zeiträume betreffen.

Drimmel

340. Kundmachung des Bundesministeriums für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft vom 13. Dezember 1963, mit der die Bundesbahn-Besoldungsordnung 1963 abgeändert wird (1. Novelle der Bundesbahn-Besoldungsordnung 1963).

Mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates vom 12. Dezember 1963 (Gesetz vom 13. April 1920, StGBI. Nr. 180), wird kundgemacht:

Artikel I.

Die Bundesbahn-Besoldungsordnung 1963, BGBl. Nr. 170, wird wie folgt abgeändert:

Die Anlage 3 hat zu lauten:

Gehaltstabelle

Gehaltsstufe	Gehalts-								
	I	II		III		IV		V	
		a	b	a	b	a	b	a	b
1	1.660	1.713	1.748	1.830	1.879	1.987	2.058	2.238	2.331
2	1.693	1.748	1.783	1.879	1.928	2.058	2.129	2.331	2.424
3	1.726	1.783	1.818	1.928	1.977	2.129	2.200	2.424	2.525
4	1.792	1.853	1.888	2.026	2.075	2.271	2.342	2.626	2.727
5	1.825	1.888	1.923	2.075	2.124	2.342	2.413	2.727	2.828
6	1.858	1.923	1.958	2.124	2.173	2.413	2.489	2.828	2.929
7	1.891	1.958	1.993	2.173	2.222	2.489	2.566	2.929	3.030
8	1.924	1.993	2.028	2.222	2.271	2.566	2.643	3.030	3.131
9	1.957	2.028	2.090	2.271	2.369	2.643	2.797	3.131	3.333
10	1.990	2.063	2.133	2.320	2.418	2.720	2.874	3.232	3.434
11	2.023	2.098	2.168	2.369	2.469	2.797	2.951	3.333	3.535
12	2.056	2.133	2.203	2.418	2.522	2.874	3.028	3.434	3.636
13									
14									
15									
16									

¹⁾ Abweichend hiervon gebührt den in Ord.-Nr. 654 der Anlage 2 zur Besoldungsordnung 1963 bezeichneten

„Anlage 3

(Monatsgehalt in Schilling).

gruppen								Gehaltsstufe
VI		VII		VIII	IX		X	
a	b	a	b		a	b		
								1
2.613	1) 2.732							2
2.732	1) 2.851	2.993	3.207					3
2.970	3.089	3.207	3.421	3.564				4
3.089	3.208	3.421	3.635	3.861				5
3.208	3.327	3.635	3.849	4.158				6
3.327	3.446	3.849	4.063	4.455	4.991	5.466		7
3.446	3.565	4.063	4.277	4.752	5.466	5.941		8
3.565	3.803	4.277	4.491	5.049	5.941	6.416	7.544	9
3.684	3.922	4.491	4.705	5.346	6.416	6.891	8.257	10
3.803	4.041	4.705	4.919	5.643	6.891	7.366	8.970	11
3.922	4.160	4.919	5.133	5.940	7.366	7.841	9.683	12
			5.347	6.237	7.841	8.316	10.396	13
				6.534	8.316	9.029	11.287	14
					9.029	9.742	12.178	15
						10.455	13.069	16

Beamten ein Gehalt von 2.972 S. "

Artikel II.

Die Bestimmungen des Artikels I treten mit 1. Jänner 1964 in Kraft.

Probst



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bezugspreis des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich, Jahrgang 1964, beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 120.— für Inlands- und S 170.— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Bezugsanmeldungen werden von der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg Nr. 12a, entgegengenommen.

Den bisherigen Beziehern des Bundesgesetzblattes gehen Erlagscheine zu. Neue Bezieher wollen den Bezugspreis auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178 überweisen. Erlagscheine werden ihnen auf Verlangen zugesendet.

Die Zustellung des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, rechtzeitig den Bezug anzumelden und den Bezugspreis zu überweisen. Dieser kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 30 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1.— für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt Nr. 16, Telephon 63 17 85 Serie, sowie in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien I, Wollzeile Nr. 27a, Telephon 52 43 42 und 52 37 78.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind längstens binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Vertriebsabteilung der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg Nr. 12a, anzufordern.

Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.